



Zertifikat seit 2011
audit berufundfamilie

Kurzporträt 2017

Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg

Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 31.10.2017 bestätigt.

Das Ministerium für Finanzen regelt als oberste Landesbehörde die Grundsatzfragen der Organisation der Finanzverwaltung des Landes Baden-Württemberg. Zum Geschäftsbereich gehören die beiden Landesoberbehörden Statistisches Landesamt und Landesamt für Besoldung und Versorgung, die Mittelbehörde Oberfinanzdirektion Karlsruhe mit ihren 65 örtlichen Finanzämtern (darunter das Zentrale Konzernprüfungsamt) und die sechs Staatlichen Hochbauämter, der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, die staatlichen Betriebe Staatliche Münzen Baden-Württemberg, Wilhelma und Staatsweingut Meersburg. Das Ministerium für Finanzen ist zuständig für die Finanzpolitik, den Haushalt, die Steuern und für die Landesbeteiligungen und Immobilien des Landes. Daneben betreut das Finanzministerium die Personalangelegenheiten von 21.000 Stellen, soweit dies nicht die nachgeordneten Verwaltungseinheiten übernommen haben. Die Finanzpolitik des Ministeriums für Finanzen verfolgt das Ziel, den Haushalt zu konsolidieren und zugleich in die Zukunft des Landes Baden-Württemberg zu investieren.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 349 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Ziel der Re-Auditierung "Konsolidierung" ist es, die familienbewusste Personalpolitik als festen Bestandteil der Kultur im Ministerium für Finanzen zu verankern sowie weiterführende Maßnahmen zu implementieren, bewährte Maßnahmen fortzuführen und bei Bedarf weiterzuentwickeln.

Dabei liegt der Fokus auf den Handlungsfeldern Kommunikation, Führung und Service für Familien.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Einführung eines Freistellungsjahres für das Ressort
- Einführung weiterführender Teilzeitmöglichkeiten zusätzlich zur 50 Prozent und 75 Prozent-Regelung
- In Elternzeit befindliche Beschäftigte und kurzfristig Beurlaubte werden in Beförderungsentscheidungen einbezogen.
- Ressortweite Einführung eines gemeinsamen Zeiterfassungssystems mit elektronischem Workflow
- Die Angebote des Gesundheitsmanagements wurden fortgeführt und erweitert.
- Bedarfsgerechte Seminare für ältere Beschäftigte wurden angeboten.
- Flexibilisierung der Arbeitsgestaltung (Teilzeit und Telearbeit) ist etabliert.
- Den Beschäftigten stehen 25 Belegplätze für Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren mit Ganztagesbetreuung zur Verfügung.
- Die Beschäftigten werden im Zusammenhang mit der Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen unterstützt.

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Etablierung einer Gesundheitswoche im Finanzministerium
- Überarbeitung der Rahmenvereinbarung zum partnerschaftlichen Verhalten am Arbeitsplatz
- Förderung geteilter Führungspositionen und geteilter Dienstposten
- Integration und Information von beurlaubten Beschäftigten
- Fortsetzung der Veranstaltungsreihe zum Thema "Pflege"
- Einführung der Gefährdungsbeurteilung Psychischer Belastungen (GB Psych) und flächendeckende Schulungen hierzu
- Einführung eines neuen E-Learning-Tools zum Mitarbeitergespräch
- Führungskräfte werden für die Themen Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sensibilisiert und erhalten bedarfsgerechte Fortbildungsangebote.

Stand: 31. Oktober 2017